

WEEKLY UPDATE



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in schnelllebigen, quasi atemlosen Zeiten. Gestern, als ich das Editorial für heute geschrieben habe, war noch offen, wie es mit dem Deutschlandticket 2024 und 2025 weitergeht. Da hatte ich Folgendes geschrieben: „Die Unternehmen und die Fahrgäste brauchen Planungssicherheit. Wenn man sich dazu entscheidet, das Ticket abzuschaffen, dann ist das so. Damit können die Unternehmen umgehen. Die Kundinnen und Kunden müssen für die ÖPNV-Nutzung dann tiefer in die Tasche greifen. Ob sie das gut oder schlecht finden, können sie dann bei den nächsten Wahlen zum Ausdruck bringen.“ Jetzt besteht zumindest eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass die 10. Änderung des RegG und damit die Überjährigkeit der Bundes-Mittel sowie die Fortführung des Deutschlandtickets in 2025 beschlossen werden. Aber das Grundproblem bleibt. Weder Unternehmen, Verbände und Aufgabenträger noch die Fahrgäste wissen, wie es 2026 und darüber hinaus mit dem Deutschlandticket weitergeht. Die Planungssicherheit fehlt weiterhin. Ich prophezeie uns wieder einen Spätsommer voller endloser Preis- und Budgetdebatten mit Last-Minute-Entscheidungen, die viele Fragen unbeantwortet lassen. Aber ich lasse mich gerne von zeitnahen, klaren Grundsatzentscheidungen überraschen. Denn eigentlich liegt alles auf dem Tisch.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Einbruch Stadtbusmarkt

Die Neuzulassungen von Stadtbussen in Deutschland sind im 3. Quartal 2024 deutlich rückläufig. Mit 423 neu zugelassenen Stadtbussen liegt die Zahl der Auslieferungen um 35,5 % unter denen des Vorjahresquartals. Kumuliert für die ersten drei Quartale sind es ca. 13 % weniger als 2023. Der europäische Markt zeigt dagegen ein Wachstum von 13,5 % in den ersten drei Quartalen auf. Positiv zu vermerken ist der Anteil der elektrisch betriebenen Busse an allen neu zugelassenen Stadtbussen in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr stieg deren Anzahl von 21 % auf 28 %. Am besten schneiden die Reisebus-Zulassungen ab mit einer Zunahme von rund 77 % für 2024. (Info und Grafik: NaNa-Brief, Quelle European Bus Data)

Anzahl neu zugelassener Busse

	3. Quartal 2024		
	Stadtbus	Überlandbus	Reisebus
Deutschland	423	111	262
Veränderung zu 2023	-35,5%	-33,9%	+36,5%
Europa (19 Länder)	3290	1980	1697
Veränderung zu 2023	+3,1%	-16,3%	+5,5%
	1. bis 3. Quartal 2024 kumuliert		
	Stadtbus	Überlandbus	Reisebus
Deutschland	1848	694	819
Veränderung zu 2023	-13,2%	-11,4%	+77,3%
Europa (19 Länder)	10053	5650	6455
Veränderung zu 2023	+9,4%	-4,1%	+45,6%

Tabellen: NaNa-Brief / Quelle: European Bus Data



Europäische Prioritäten 2025

Bei der Generalversammlung der IRU in Genf war der bdo im Passenger Transport Council (CTP), um die Interessen der deutschen Busbranche zu vertreten. Dort wurden die Prioritäten der Branche für das Jahr 2025 festgelegt. Ganz oben auf der Agenda standen eine unternehmensfreundliche Umsetzung der Lenk- und Ruhezeitenregelungen, der Fahrermangel sowie die Umsetzung des europäischen Greendeals. (v. l. n. r.: Umberto de Pretto (IRU), Radu Dinescu (IRU-Präsident), Michael Oppermann (BVTM), Sara Atzorn (bdo), Patrick Westelinck (CTP-Präsident a.D.)

Brüssel: ÖPNV trifft Gewerkschaften

Im Rahmen des Brüsseler Sozialdialogs der EU-Kommission trafen sich Interessenvertreter der ÖPNV-Unternehmen mit Arbeitnehmervertretern im öffentlichen Verkehr aus ganz Europa. Diskutiert wurden unter anderem Personalgewinnung, Arbeitsbedingungen, die Förderung von Frauen im Transportsektor, sowie Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Der bdo hat sich aktiv für die Interessen der Unternehmen eingesetzt und wichtige Impulse für praxisorientierte Lösungen eingebracht. Ziel ist es, eine Balance zwischen den berechtigten Anliegen der Arbeitnehmer und den betrieblichen Anforderungen der Unternehmen zu schaffen, um den ÖPNV in Europa zukunftsfähig zu gestalten.



LHO-Winterseminar

Das Winterseminar des LHO in Hamburg stand ganz im Zeichen des Busmittelstands. Neben spannenden Vorträgen und Diskussionen über die Herausforderungen der Antriebswende für den Fahrbetrieb und die Betriebshöfe, stellte bdo-Referent Patrick Orschulko den aktuellen politischen Sachstand zum Busfahrpersonalmangel vor. Das Bundesverkehrsministerium hat grundlegende Reformvorschläge des bdo aufgegriffen. Der Fokus der Verbandsarbeit liegt nun auf der Umsetzung der "2 in 1"-Reform und einer effizienten 1:1-Umsetzung des EU-Rechts in Deutschland. (re. LHO-Geschäftsführer Volker Tuchan, li. bdo-Referent Patrick Orschulko)

NRW-Minister bei NWO-Herbsttagung

Als besonderen Gast konnte der NWO erstmals NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer begrüßen.

Gemeinsam wurde über Themen wie Deutschlandticket, Fahrermangel und Antriebswende diskutiert. Oliver Krischer lobte die Leistung des Busmittelstandes sowie auch die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem NWO. Zur Bekämpfung des Fahrpersonalmangels sei es laut Krischer notwendig, die Fahrschul Ausbildung zu modernisieren und zu beschleunigen. "Ich bin dem NWO und bdo dankbar, dass sie immer wieder darauf aufmerksam gemacht haben, dass hier etwas passieren muss." Zudem konnte der NWO Krischer als Schirmherren für den Tag des Busses 2025 gewinnen, der den deutschlandweiten Aktionstag in NRW unterstützen wird. (Foto: NWO, Andreas Fischer)



Österreich als Vorbild

Bei einer gemeinsamen Sitzung bei der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) in Wien tauschten sich WBO, GVN, bdo und VDV mit den Experten des WKO über die Busfahrausbildungen in Österreich und Deutschland aus. In Österreich werden die EU-Vorgaben schlank, effizient und 1:1 umgesetzt, während die deutschen Vorgaben weit über die EU-Bestimmungen hinausgehen. Die Folge: Die Busfahrausbildung in Deutschland ist über 10.000 EUR teurer und kann über 200 Pflichtstunden mehr erfordern. Die Gespräche haben erneut deutlich gemacht, dass in Deutschland dringende Reformen der Busfahrausbildung unausweichlich sind.

Bericht aus Berlin

Beim Mitteldeutschen Omnibustag in Halle berichtete Referent Patrick Orschulko über die politische Arbeit der bdo-Geschäftsstelle. Im Fokus standen die Novelle der EU-Pauschalreiserichtlinie, die Finanzierung des Deutschlandtickets, aber auch die Überarbeitung der EU-Führerscheinrichtlinie sowie die geplanten nationalen Novellen beim Busführerschein und der Berufskraftfahrerqualifikation. Parallel zur Bundes- und Europapolitik hat der MDO seine Agenda für die Landespolitik vorgestellt, um Impulse für die laufenden Koalitionsverhandlungen zu setzen.

Zu den MDO-Forderungen zur Thüringer Wirtschafts- und Verkehrspolitik



Fachkonferenz klimafreundliche Busse

Deutschland liegt beim Anteil von E-Bussen europaweit auf Platz zwei, doch mit dem Wegfall der Förderungen droht der Fortschritt zu stocken. Oliver Braune (BMDV), Kai Neumann (bdo) und Martin Schmitz (VDV) diskutierten im BMDV unter Moderation von Steffen Schulze (NOW) über mögliche Auswege. Anschaffungshilfen allein reichen nicht. Ein wirtschaftlich tragfähiger Wandel wird nur mit langfristiger Planbarkeit erreicht, dazu gehören Vertragslaufzeiten, die zu den erforderlichen Investitionen passen, Entbürokratisierung, Investitionen in Infrastruktur, und mehr Flexibilität – wie etwa durch die Nutzung privater Ladepunkte für Dritte.

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



BUS₂BUS

DIE FACHMESSE FÜR MOBILITÄT



15. – 16. APRIL 2026
MESSEGELÄNDE BERLIN

bus2bus.berlin

SAVE THE DATE

bb | DIE BUS UNTERNEHMEN

MESSE
BERLIN

Wirtschaft

Union unterstützt Regierung nun doch: Deutschlandticket für 2025 gesichert

Die Union wollte Projekte der Regierung Scholz eigentlich nicht mehr mittragen. Das schloss das Deutschlandticket ein. Jetzt ändert sie ihre Meinung.

Frankfurter Rundschau

Pressemitteilung

BMDV zieht positive Förderbilanz

Anlässlich der heute stattfindenden „BMDV-Fachkonferenz klimafreundliche Busse“ zieht das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) Bilanz des Förderprogramms „Alternative Antriebe von Bussen im Personenverkehr“. Seit 2021 unterstützt das BMDV den Markthochlauf emissionsfreier Busse durch die Förderung von Fahrzeug- und Infrastrukturbeschaffung sowie Machbarkeitsstudien – technologieoffen und anwendungsneutral.

BMDV

Volker Wissing im Spitzengespräch

»Diese Regierung hätte erfolgreich sein können, ja sogar müssen«

Die Ampel ist aus, er ist noch da: Im SPIEGEL-Talk spricht Verkehrsminister Volker Wissing über schwere Tage nach seinem FDP-Austritt, fehlenden Respekt in der Koalition – und macht den Fuseltest.

Spiegel

Keine Tarifeinigung

Verdi kündigt neue Streiks im Regionalverkehr an

Bei Bussen und Bahnen könnten neue Verspätungen und Ausfälle drohen. Denn Verdi und die Arbeitgeber konnten sich nicht auf einen neuen Tarif einigen. Nun soll erneut gestreikt werden.

Handelsblatt

„Gefährdet unseren Betrieb“ – Nordsee-Insel sperrt sich gegen Deutschlandticket

Auf Norderney findet das Deutschlandticket im ÖPNV keine Gültigkeit. Der Chef des Inselbusunternehmens will, dass das auch so bleibt. Die Gründe.

Kreiszeitung



bdo | Thinkbus 2025

Berlin

Am 25. März 2025

Weitere Informationen folgen.

21. bdo | Fastenfischessen

bdo-Hauptgeschäftsstelle, Reinhardstr. 25, 10117 Berlin

Am 25. März 2025

Weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner



NESTE
Change rules on routes

IVECO
BUS

Veranstaltungspartner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

